

Jahresplanung 2015

Lebenswelt Schule

	Ziel	Massnahmen	Termine 2015
Elterninfo*	<ul style="list-style-type: none"> Die Eltern werden einheitlich und ausreichend über das schulische Geschehen informiert. Durch ein einheitliches Informations- und Kontaktheft und einer Vorlage für den Quintalsbrief werden LP entlastet. Soll-Zustand bis zum Start des Schuljahres 2013/14: Wir haben eine einheitliche Vorlage für die Quintalsbriefe. Die Schule Schwerzenbach verfügt über ein einheitliches Informations- und Kontaktheft. 	<ul style="list-style-type: none"> Elternkontaktheft ist auf SJ 14/15 eingeführt. Auf Grund der eingeholten Rückmeldungen von Elternforum und LP wird das Elternkontaktheft auf SJ 15/16 optimiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Winter 14/15 Evaluation Elternkontaktheft August 2015 optimierte Form des Elternkontaktheftes in Verwendung
AG 1 Erzählnacht	<ul style="list-style-type: none"> Am 13.11.2015 nimmt die Schule Schwerzenbach an der schweizerischen Erzählnacht teil. Es wird ein gesamtschulischer Anlass durchgeführt, an dem alle Stufen beteiligt sind. Das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Stufen wird gefördert. Der Anlass gibt Einblick in andere Stufen und fördert das Verständnis für einander. Das Elternforum hilft beim Anlass mit und wird so im Schulgeschehen integriert und findet Akzeptanz. Alle Lehrpersonen beteiligen sich an der Erzählnacht und tragen etwas zum Gelingen dieses Anlasses bei. Die Erzählnacht weckt Lust am Geschichten lesen und erzählen. 	<ul style="list-style-type: none"> Frühzeitige Information der Lehrpersonen an SK. Elternbrief mit allen wichtigen Informationen. Nach den Herbstferien verteilen. Angebot nach den Sommerferien mit eigener Klasse vorbereiten. 	<ul style="list-style-type: none"> 6.1.2015 Grobplanung/Anfrage Elternforum 3.3.2015 Leseplätze kopieren 14.4.2015 Feinplanung 9.6.2015 Erste Info an SK 23.6.2015 Sitzung 1.9.2015 Info an SK zu Ablauf Erzählnacht 15.9.2015 Sitzung 27.10.2015 Letzte Infos und Absprachen an SK

	<ul style="list-style-type: none"> Die Eltern sind eingeladen, am Anlass teilzunehmen. Die Eltern werden angeregt, mit ihren Kindern zu Hause zu lesen oder selber ihren Kindern Geschichten zu erzählen. 		
QG 1 Gestaltung Pausenplatz Kornstrasse	<ul style="list-style-type: none"> Der Kindergarten Kornstrasse verfügt über einen attraktiven, ansprechenden und kindgerechten Pausenplatz. Ein Projektplan ist erstellt. Der Kostenvoranschlag zu Händen Schulpflege (Budgetsitzung 2015) ist erstellt. Eltern und Kindern werden beim Gestalten des Pausenplatzes miteinbezogen. Das Projekt ist bis Ende 2016 umgesetzt. Der neue Pausenplatz Kornstrasse wird in der Bevölkerung wahrgenommen, genutzt und geschätzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bedürfnisse abklären, Ideen sammeln Zuziehen von Fachpersonen (Gartenbauer, Spielplatzgestalter, Schulpfleger) Projekt aufgleisen, Kosten klären Durchführen einer "Kornstrasse- Projektwoche" Einweihungsfest durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> vor Budgetsitzung vom 18.6.2015 Projekt mit Kostenvoranschlag der Schulpflege unterbreiten
Evaluation Schulsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Ergebnisse aus der Evaluation kann die Unterstützung der Schule in ihrem erzieherischen Auftrag bei persönlichen und sozialbedingten Problemen von Schülerinnen und Schülern optimiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Evaluation wurde ins Jahr 2015 verlegt, so können wir auf eine repräsentative und aussagekräftige Zeitspanne zurückblicken. 	<ul style="list-style-type: none"> 2015 Evaluation in Zusammenarbeit mit dem AJB Bezirk Wetzikon
PFADE	<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler kennen Techniken, Konflikte gewaltfrei zu lösen und wenden sie an. Schülerinnen und Schüler begegnen einander sowie den Erwachsenen respektvoll. Schülerinnen und Schüler kennen angemessene Umgangsformen und wenden diese an. 	<ul style="list-style-type: none"> Die LP erhalten ein PFADE- Coaching. Es findet ein gesamtschulischer Elternabend zu PFADE statt. Es findet eine dritte WB zu PFADE statt. Der Focus bei den Unterrichtsbesuchen für die MAG wird auf PFADE gelegt. Die KLP unterrichten PFADE- Lektionen. 	<ul style="list-style-type: none"> LP- Coaching Januar bis März 2015 Elternabend Do, 26.3.2015 WB Di, 26.05.2015

Lehren und Lernen

Standardisierte Beurteilung*	Wir stellen eine faire, transparente Beurteilung der SuS sicher.	Eine standardisierte Beurteilung findet individuell in den einzelnen Jahrgangsteams statt. Das Thema wird ins Schulprogramm 16/19 aufgenommen.	<ul style="list-style-type: none"> • 28.10.2015 SET: Aufnahme ins Schulprogramm 16/19
AG 2 Sprachförderung Vorschule	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstein für einen erfolgreichen Erst- und Zweitspracherwerb legen. • Kinder kennen die wichtigsten Regeln während gemeinsamen Aktivitäten. • Die Kinder verstehen beim Eintritt in den Kindergarten alltägliche Abläufe. • Kontakt zu Eltern mit Migrationshintergrund vor Schuleintritt. • Eltern sind sich der Wichtigkeit sprachlicher Förderung bewusst. • Eltern erhalten Ideen zur Umsetzung sprachlicher Förderung zu Hause. • Kosten im sonderpädagogischen Bereich können gesenkt werden. • Bei positiver Bilanz kann das Angebot auf das gesamte Vorschuljahr ausgedehnt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Am Infoabend zum Schuleintritt werden die Eltern auf das Angebot der vorschulischen Sprachförderung hingewiesen. • Die Eltern können ihr Kind am Infoabend für die Teilnahme anmelden. • Von Mai 2015 bis zum Schuljahresende findet der Anlass pro Kind einmal wöchentlich statt. • Es findet ein Eltern-Kind-Anlass in der Gemeindebibliothek statt, welcher allen neu eintretenden Kindern offen steht. • Es findet ein Eltern-Kind-Anlass im schuleigenen Hort statt, welcher allen neu eintretenden Kindern offen steht. • Es findet zwischen Mai und Juli 2015 ein Elternabend für alle Familien mit Migrationshintergrund statt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 08.04.2015 Information am Orientierungsabend Kindergarten. • zwischen Mai und Juli 2015 Elternabend • vor Herbstferien 2015 Rücksprache mit KLP Kindergarten.
QG 2 ISD (Interdisziplinäre Schülerdokumentation)	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wissen, wie individuelle Förderplanung in der Praxis am besten funktioniert. Das Projekt schafft Hilfsmittel, die eine gute, interdisziplinäre Förderplanung unterstützen und für alle Beteiligten vereinfachen. • Ab dem Schuljahr 15/16 ist die Dokumentation aller ISR-SuS über den ISD obligatorisch. • Die entwickelten Hilfsmittel werden nach Projektabschluss auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen für die QG ISD und das SFP durch die PHZH • Austausch in Supervisionsgruppen (organisiert durch die PHZH) • ISD Datenerhebung und Datenauswertung durch die PHZH • KLP mit ISR-SuS die Handhabung von ISD vermitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> • 14.01.2015 Weiterbildung mit Mitglieder der QG ISD und SFP • 03.02.2015 Rückmeldung aus der Umfrage zur Sonderpädagogik • Feb./ Juni Supervisionen an der HfH • September 2015 Schulung neue KLP die mit ISR SuS arbeiten
QG 3 Aufbau Sammlung IF Mittelstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Wir verfügen in der Mittelstufensammlung über Fördermaterialien. • Das Anschauungsmaterial unterstützt die SuS im Erreichen der Lernziele. 	<ul style="list-style-type: none"> • Material anschaffen. • Angeschafftes Material katalogisieren (siehe tabellarische Übersicht). • Team wird regelmässig über das vorhandene Material 	<ul style="list-style-type: none"> • bis Ende Dez 2014 Material anschaffen • bis Frühlingsferien 2015 Material katalogisieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Materialien sind an einem geeigneten Ort untergebracht. • Tabellarische Übersicht des Materials und seiner Besonderheiten ist erstellt. 	<p>informiert -> PSTS wird zum Vorstellen und Ausprobieren genutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finden eines geeigneten Ortes zur Aufbewahrung der Materialien. • Regale und Aufbewahrungsboxen kaufen. 	
QG 4 Begabungsförderung Konzeptentwicklung zur Verankerung der Begabungsförderung im Schulprogramm 2016-2019	<ul style="list-style-type: none"> • Es liegt ein Konzept für die schrittweise Umsetzung zu einer begabungsfördernden Schule vor. • Das ausgearbeitete Konzept wird der Schulkonferenz am Schulentwicklungstag vom 14. August 2015 für das neue Schulprogramm vorgelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen aneignen und austauschen. • Denkarbeit auf Ebene QG. • Konzept für die schrittweise Umsetzung zu einer begabungsfördernden Schule ausarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 06.01.2015 Grundlagen schaffen • 03.03.2015 Qualitätsstandards für unsere Schule definieren / Vorschlag für die Schulkonferenz festlegen • 14.4.2015 Grober 4-Jahresplan festlegen, Vorstellung an SK planen • 23.06.2015 4-Jahresplan überarbeiten, Rückmeldungen von SK einbeziehen, SET-Tage vorbereiten • 14.08.2015 Das ausgearbeitete Konzept der Schulkonferenz vorlegen.
QG 5 Medien- und ICT-Konzept	<ul style="list-style-type: none"> • Im Medien- und ICT- Konzept ist festgelegt, wie und inwiefern die Schulgemeinde die Schulorganisation, den Unterricht und die Infrastruktur (Anpassung neuer Geräte) den neuen Entwicklungen anpassen will. • Die von der Arbeitsgruppe beschlossenen Programmpunkte der Medien- und ICT-Integration leiten Schulleitung und Schulpflege bei ihren künftigen Entscheidungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schulpflege beauftragte eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines Medien- und ICT-Konzepts. Die Arbeitsgruppe besteht aus einer Vertretung der Schulleitung, zwei Vertretern des Lehrerteams, einem Schulpflegemitglied und einem ICT-Verantwortlichen. • Interviews mit LP durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> • bis Projektende diverse Sitzungen der Arbeitsgruppe • 21.05.2015 Konzept der SPf vorlegen • 18.06.2015 Budget der SPf vorlegen

Führung und Management

Feedback*	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule Schwerzenbach holt regelmässig systematisches Feedback bei Eltern, SuS, Lehrpersonen und Schulleitung ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Über RUMBA wird Feedback bei LP zu Schule und SL eingeholt (s.u.) Systematisches Feedback wird am Standorttag ins neue Schulprogramm 16/19 aufgenommen. 	<ul style="list-style-type: none"> zweite Datenerhebung 17.05.2016
RUMBA Ressourcenentwicklung im Umgang mit Berufs-Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung von Schulen und Lehrpersonen in Schul- und Personalentwicklungsprozessen Individuelle Ressourcen anschauen und kennenlernen, um damit umzugehen: 	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am Projekt RUMBA (PHZH) Daten erheben und auswerten Präsentation der Ergebnisse des Kollegiums Individuelle Ergebnisse zurückspiegeln Schwerpunkte setzen 	<ul style="list-style-type: none"> MAG 14/15: Zielvereinbarung auf Grund der RUMBA-Ergebnisse zweite Datenerhebung 17.05.2016

* Teil des Massnahmenplanes, der auf Grund des Evaluationsberichtes April 2011 erstellt wurde.

Das tun wir bereits / Standard

Qualitätsbereich	Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Lebenswelt Schule	Peacemaker	Nachhaltige Streitschlichtungen finden statt. Wir fördern Eigenverantwortung und Selbständigkeit.	Peacemaker werden ausgebildet. Schlichtungsangebot wird genutzt.	Termine sind im Terminplan festgelegt.
	Klassenrat	Klassenrat findet regelmässig in allen Klassen statt.	Klassenrat ist im Stundenplan festgelegt.	Klassenrat findet einmal wöchentlich statt.
	SchülerInnenrat	Der SR ist fester Bestandteil der Schule Schwerzenbach und wird als solcher wahrgenommen. Er sichert die gelebte SchülerInnenpartizipation.	Der Schülerrat findet 8-mal jährlich während der Unterrichtszeit statt.	Termine sind im Terminplan festgelegt.
	Pausenkiosk	SuS führen ein Projekt durch. Gesunde Pausenverpflegung wird angeregt und thematisiert.	Die 6. Klassen übernehmen Organisation des Pausenkiosks.	Pausenkiosk findet 2-mal jährlich statt, in der Regel vor Frühlings- und vor Sommerferien. 15.04.2015 03.07.2015
	Spielkiosk	Die Schule bietet ein sinnvolles und anregendes Pausenangebot für Schülerinnen und Schüler an.	Amt "Spielkiosk" stellt Betrieb sicher.	
	Sporttag	Gesunde Beziehung zu eigenem Körper und eigenen Leistungsmöglichkeiten wird gefördert.	Durchführung gemäss "Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe". 2015 Sporttag in Wettkampfform in Stufen.	Termin Sporttag 2015: MST: 03.06.2015/ 08.07.2015 UST: 10.06.2015/ 17.06.2015 Kiga: 05.06.2015/ 12.06.2015
	Fötzeliplan	Schüler/innen sind eingebunden in Pflege und Sorge für Schulumfeld.	Pausenplatz wird regelmässig klassenweise gereinigt.	Einmal wöchentlich nach Turnus
	Elternmitwirkung	Wir haben die Form eines Elternforums gewählt. Dieses gewährleistet einen regelmässigen Kontakt sowie den Aus-	Elternvorstand ist gewählt. Jährlich findet eine Vollversammlung des EF statt.	Sommer 2015 Evaluation Klassen-delegierte auf Kindergartenstufe Mi, 30.09.2015

	tausch von Informationen zwischen Eltern und Schule. Das Elternforum unterstützt einen partnerschaftlichen Umgang aller an der Schule Beteiligten und hilft mit bei der Realisierung gemeinsamer Projekte sowie bei Pausenangeboten. In ausgewählten QG's hat das EF eine beratende Stimme.	Auf der Kindergartenstufe wird ein Pilot "Klassendelegierte" durchgeführt und im Sommer 2015 evaluiert.	Vollversammlung Elternforum
Elternbesuchsmorgen	Eltern und Behörden erhalten Einblicke in die Schule.	Es finden jährlich zwei Besuchsmorgen statt. Das Elternforum organisiert im Foyer jeweils eine Kaffeestube.	Do, 12.03.2015 Mi, 23.9.2015 In der Regel Wo 11 und 39
Quintalsbrief	Die Eltern werden einheitlich und ausreichend über das schulische Geschehen informiert. Durch ein einheitliches Informations- und Kontaktheft und einer Vorlage für den Quintalsbrief werden die LP entlastet.	Jeweils vor den Ferien erhalten die LP mit dem Infobrief die Vorlage für den neuen Quintalsbrief mit bereits vorgegebenen Daten. Der Quintalsbrief wird von der KLP aktualisiert und am ersten Schultag nach den Ferien abgegeben.	
Orientierungsabend Eintritt Schule Schwerzenbach	Eltern sind auf den Kindergarteneintritt ihres Kindes gut vorbereitet und können ihr Kind bei diesem Schritt gut begleiten. Sie erhalten die notwendigen Informationen.	Der Orientierungsabend findet jeweils im April statt. Seit der Kantonalisierung des Kindergartens wird der Kindergarteneintritt als Eintritt in die Schule verstanden.	Mi, 08.04.2015
Velokontrolle	Velos der Schüler/innen der Schule Schwerzenbach sind in verkehrstüchtigem Zustand und beugen so Unfällen vor.	Einmal jährlich findet in Zusammenarbeit mit dem Elternforum und dem 2Rad- Shop eine Velokontrolle statt. Die Velokontrolle ist für alle 3. – 6. Klässler/innen obligatorisch.	Mo- Nachmittag, 18.5.2015 in der Regel Wo 21/22

Projektwoche	Die Projektwoche ermöglicht durch ihren Projektcharakter eine Vertiefung in ein Thema und fördert die Schulidentität.	Alle drei Jahre findet eine Projektwoche gemäss "Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe" statt.	nächste Projektwoche im SJ 16/17
Schulanlässe zur Begrüssung und als Abschluss des Schuljahres	"Mir sind e Schuel wo eifach zwäg isch und wo zäme uf em Wäg isch." Gesamtschulische Anlässe fördern die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Schule wird in der Öffentlichkeit und bei den Eltern positiv wahrgenommen.	Anlass zum Schuljahresende mit persönlicher Verabschiedung aller 6. Klässler/innen sowie Begrüssungsanlass zum Schulanfang mit expliziter Begrüssung aller neuer Erstklässler.	Do, 09.7.2015, 10.15 Uhr SJ- Abschlussfeier. Mo, 17.8.2015, 10.15 Uhr SJ- Begrüssungsfeier am ersten Schultag.
Weihnachtssingen	Jahr in besinnlichen Rahmen gemeinsam abschliessen.	Wiederkehrender Anlass in der Adventszeit. Wenn ein Sternenmärt gemäss "Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe" stattfindet, wird das Weihnachtssingen in diesen eingebunden.	Do, 17.12.2015
Sternenmärt	Die SuS werden sensibilisiert über Kinderschicksale in aller Welt und lernen Möglichkeiten kennen, Kinder in benachteiligten Regionen zu unterstützen.	In Anlehnung an den Sternenmärt von Unicef organisiert die Primarschule Schwerzenbach einen Weihnachtsmärt unter Mitwirkung aller SuS, LP und des Elternforums. Durchführung des Sternenmärts gemäss "Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe".	nächster Sternenmärt anfangs Dezember 2016
Schulsilvester	Aufrechterhaltung eines alten schul- und ortspezifischen Brauches.	Wiederkehrender Anlass zum Jahresende, jeweils am letzten Schultag. Form gemäss "Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe"	Fr, 18.12.2015
Gotte-/ Göttiklasse	Stufenübergreifendes Denken wird bei	Begrüssungs- und Verabschie-	

		LP wie bei Kindern angeregt. SuS werden in Mitverantwortung für jüngere Kinder eingebunden.	dungsritual findet in Zusammenarbeit mit der Gotte-/ Göttiklasse statt.	
Lehren und Lernen	Kollegiales Feedback	Qualitätsentwicklung durch Reflexion über den eigenen Unterricht. Die Schule baut eine schulinterne Feedbackkultur auf. LP erhalten Wertschätzung für Getanes.	Jede LP führt pro Schuljahr eine Hospitation durch bzw. wird von einer LP besucht. Hospitationen können stufen- sowie fachgruppenübergreifend durchgeführt werden.	Jährlich findet ein Hospitationsbesuch statt. Schwerpunkt 2015: freie Hospitationswahl
	Kooperatives Lernen	Die SuS werden durch aktivierende Lernformen im selbständigen Lernen unterstützt.	Die LP wenden regelmässig verschiedene Methoden des Kooperativen Lernens an.	
	Mittelstufenchor	Der Mittelstufenchor stärkt die Singkultur, hilft mit, ein gemeinsames Liedgut aufzubauen, vermittelt Freude am Singen und unterstützt schulische Anlässe bei der musikalischen Umrahmung.	Einmal wöchentlich findet auf der MST eine gemeinsame Singlektion mit der Parallelklasse statt. Diese Lektion wird von einer eigens dafür angestellten Musiklehrperson erteilt.	Das Singprojekt findet bis zu den Sommerferien am Mo- Nachmittag, danach am Do- Nachmittag statt.
	Erzählnacht	Alle Stufen beteiligen sich an einem gesamtschulischen Anlass. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und Verständnis für einander wird gefördert. Das Elternforum wird im Schulgeschehen integriert. Die Erzählnacht weckt Lust am Geschichten lesen und erzählen. Die Eltern werden angeregt, mit ihren Kindern zu Hause zu lesen und ihren Kindern Geschichten zu erzählen.	Durchführung der Erzählnacht gemäss Gesamtkonzept Wiederkehrende Schulanlässe 2015 gesamtschulischer Anlass. Wir halten uns an den gesamtschweizerischen Termin vom 2. Freitag im November.	Fr, 13.11.2015 gesamtschulische Erzählnacht.
	Medienkompetenz	Wir befähigen die SuS zu einem kompetenten Umgang mit Medien.	Ein Medienkompetenzpass ist für alle drei Stufen vorhanden.	2015/2016 wird der Medienkompetenzpass sowie Minimalziele im

				Rahmen des neuen Medien- und ICT- Konzeptes überarbeitet bzw. erarbeitet.
	Prävention Handy/ Internet	Wir befähigen die SuS zu einem kompetenten Umgang mit Socialmedia. Sie wissen, wie sie sich bei Gefahren im Internet verhalten und schützen können.	Der Jugenddienst führt für die SuS der 5. Klassen ein Präventionsangebot bezüglich Handy/Internet durch.	Termine in Verantwortung der KLP
	Sexualpädagogik	Wir unterstützen die SuS im Erlangen eines gesunden und selbstbestimmten Umganges mit der eigenen Sexualität.	Als Ergänzung zur Sexualaufklärung der Lehrpersonen führt die Kantonale Fachstelle für Sexualpädagogik für die SuS der 6. Klassen die Veranstaltung "Lust&Frust" durch.	Termine in Verantwortung der KLP
	Stufenspezifische Weiterbildung	Um das Bedürfnis nach stufenspezifischer Weiterbildung zu erfüllen, wird einmal jährlich ein Weiterbildungstag in die Verantwortung der Stufen gegeben.	Der stufenspezifische Weiterbildungstag findet in der Regel am Dienstag nach Pfingsten statt.	Im SJ 2014/2015 wird der Morgen des stufenspezifischen Weiterbildungstages vom 26.05.2015 für die dritte PFADE- WB eingesetzt.
Führung und Management	Teamausflug	Der Teamausflug stärkt die Teamentwicklung und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller LP.	Der Teamausflug findet jeweils am Datum des Knabenschiesens statt.	Mo, 14.9.2015
	Lehrer-Office	Administration der LP wird vereinfacht, ist übersichtlicher und einheitlicher. Noten werden durch die KLP elektronisch erfasst und können direkt in die Zeugnisunterlagen übertragen werden. Schüler- Portfolio (Leistungsübersicht) wirkt unterstützend in Beurteilungsgesprächen.	Das Lehrer-Office-Programm ist installiert. Die KLP sowie HA- LP wenden L- Office an.	Die webbasierte Version des L-Office ist aufgeschaltet.